

Aus der Gemeinderatssitzung vom 23.03.2010

1. Bürgerfragestunde

Es wurden keine Fragen gestellt.

2. Feuerwehr und Bauhofgebäude/Auftragsvergabe

Die schlüsselfertige Erstellung des Feuerwehr- und Bauhofgebäudes war unter 5 Firmen beschränkt ausgeschrieben worden. Bis zum Submissionstermin am 8.3.2010 waren 4 Angebote eingegangen. Die Angebotssummen bewegten sich von 866.151,16 € bis 1.128.415,10 €.

Bei der Prüfung der Angebote hat sich ergeben, dass nach den Bestimmungen der VOB ein Angebot von der Wertung ausgeschlossen werden musste.

Auf Vorschlag des Architekten wurde einstimmig beschlossen, den Auftrag an die Firma Gapp GmbH, Holzbau Öpfingen, zum Angebotspreis von 896.546,00 € zu vergeben.

Gegenüber der Kostenschätzung ergibt sich beim Gebäude (ohne Außenanlagen) eine Einsparung von ca. 45.000 €.

Der Architekt wurde beauftragt nunmehr die Ausschreibung der Außenanlagen vorzubereiten. Dabei werden bei der Pflasterung der Parkplätze von der Feuerwehr entsprechende Eigenleistungen erbracht.

3. Energiegutachten für die Schulgebäude und die Mehrzweckhalle mit Schwimmbad

Das Ingenieurbüro Frick, Laupheim, war beauftragt worden für die Grundschule, die Mehrzweckhalle mit Schwimmbad und die Hauptschule ein Energiegutachten zu erstellen. Die Kosten des Gutachtens werden zu 50 % bezuschusst.

Die Ingenieure Frick und Gsellinger vom Büro Frick stellten dem Gemeinderat die Ergebnisse des Gutachtens im Einzelnen vor.

Bei diesen Gutachten wurden sämtliche energetische Faktoren wie z.B. Außenwände, Decken, Fenster, technische Anlagen (Heizung/Lüftung) u.a. untersucht und die möglichen Energieeinsparungen unter Berücksichtigung der dafür notwendigen Investitionskosten dargestellt.

Der Gemeinderat wird sich zu einem späteren Zeitpunkt nochmals mit Einzelheiten und dem weiteren Vorgehen befassen.

4. Haupt- und Werkrealschule Oberdisingen/Beibehaltung des Schulbetriebes in Form der Hauptschule

Das Regierungspräsidium hat den Antrag der Stadt Erbach auf Errichtung einer Werkrealschule mit den Außenstellen Dellmensingen und Oberdisingen

abgelehnt. Der Antrag sah vor, die Klassen 8 – 9 an den bisherigen Standorten weiter zu führen. Lediglich die Klasse 10 sollte dann in Erbach geführt werden. Als weitere Möglichkeiten hat das Regierungspräsidium dargestellt, dass an allen Standorten (Erbach, Dellmensingen, Oberdischingen) die Klassen 5-7 geführt werden könnten und die Klassen 8 – 10 zwei- bis dreizügig in Erbach. Weiter wurde als eine Möglichkeit angeboten die Klassen 5 – 7 an den bisherigen Standorten zu führen, die Klassen 8-10 alternierend an den Standorten Erbach und Oberdischingen.

Für die zweite Möglichkeit wurde von Seiten der Gemeinde Oberdischingen Verhandlungsbereitschaft signalisiert. In Erbach war jedoch zum Zeitpunkt der Sitzung noch keine Entscheidung gefallen. Die erste Möglichkeit, nur die Klassen 5 – 7 in Oberdischingen zu führen, wurde bereits mit Beschluss des Gemeinderates vom 24.12.2009 abgelehnt.

Herr Konrektor Allgaier stellte anschließend Wesen und Inhalt der neuen Werkrealschule im Vergleich zur bisherigen Hauptschule mit Werkrealschule dar. Er machte deutlich, dass Schüler, die die bisherige Hauptschule mit Werkrealschule in Oberdischingen besuchen auch künftig die Möglichkeit haben die Mittlere Reife genauso zu erwerben wie an einer Werkrealschule. Im Übrigen kann in jeder beliebigen Klassenstufe von der Hauptschule auf die Werkrealschule gewechselt werden, da der Bildungsplan beider Schultypen völlig identisch ist.

Die Abgänger der bisherigen 9. Klasse haben schon zu 2/3 weiterführende Schulen gewählt mit dem Ziel einen mittleren Bildungsabschluss zu erwerben.

Im Rahmen der Vorstellung an einem offenen Schulnachmittag hat die Schule von Eltern aus den Gemeinden des bisherigen Hauptschulbezirks regen Zuspruch erfahren. Bisher liegen bereits 20 Anmeldungen für die neue Klasse 5 vor.

Unter den Schulleitern der 3 Schulen besteht Einigkeit im Falle einer Beibehaltung ihrer bisherigen Hauptschulen mit der Werkrealschule Erbach zu kooperieren. So sollen in diesem Fall die Wahlpflichtfächer Natur- und Technik, Wirtschafts- und Informationstechnik sowie Gesundheit und Soziales, die ab der Klasse 8 zwei Stunden wöchentlich angeboten werden müssen, z.B. mit 2 Kursen in Oberdischingen, 2 Kursen in Erbach und 1 Kurs in Dellmensingen durchgeführt werden.

Der Gemeinderat begrüßte diese Möglichkeit und beschloss deshalb die bisherige Haupt- und Werkrealschule bis auf Weiteres als Hauptschule weiter zu führen.

5. Bauanträge

Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage Normannenstraße 18 / Antrag auf Befreiung von der vorgeschriebenen Dachform für Garagen und den Anbau an der westlichen Gebäudeseite sowie Antrag auf Erhöhung der traufseitigen Wandhöhe um 0,76 m.

Der Bauherr beantragt den Bau eines Einfamilienhauses mit den genannten Befreiungen vom Bebauungsplan.

Im Baugebiet „Auf der Halde, Erweiterung Ost“ wurden bereits schon mehrere Befreiungen von der vorgeschriebenen Dachform der Garagen erteilt.

Befreiungen für die Erhöhung der traufseitigen Wandhöhe wurden bisher in einigen Fällen Befreiungen nur bis max. 31 cm erteilt.

Nach Beratung beschloss der Gemeinderat einstimmig die Erteilung der Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes für die Erhöhung der traufseitigen Wandhöhe um 0,31 m. Weiter wurde die Befreiung erteilt für die Dachform der Garagen und des Anbaus an der östlichen Gebäudeseite.

6. Haushaltsplan des Gemeindehaushaltes und Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung 2010

Die Entwürfe der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und der Wirtschaftspläne wurden bereits in der öffentlichen Sitzung vom 23.2.2010 vorbereitet und ohne Änderungen beschlossen.

Zwischenzeitlich wurden die endgültigen Haushalts- und Wirtschaftspläne mit sämtlichen Anlagen sowie Finanz- und Investitionsplanungen erstellt.

Gemeindekämmerer Fiderer erläuterte zusammenfassend die Eckdaten des Haushaltsplanes sowie die Finanz- und Investitionsplanungen 2011 – 2013.

Der Gemeinderat beschloss anschließend einstimmig die Haushaltssatzung des Gemeindehaushalts 2010 und die Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung 2010 (vgl. gesonderter Bericht).

7. Kindergarten St. Martin

Zustimmung der Vergabe der Aufträge für die energetische Sanierung des Kindergartens

Bei der beschränkten Ausschreibung der Arbeiten für die energetische Sanierung des Kath. Kindergartens durch die Kirchengemeinde wurden 4 Angebote für die Wärmedämmung (Fassadensanierung) und für den Einbau von Kunststofffenstern abgegeben.

Das günstigste Angebot für die Wärmedämmung/Fassadensanierung hat die Fa. Erdogan, Oberdisingen, mit 103.664,47 € und für die Kunststofffenster die Fa. Stefan Wüst, Blaustein mit 34.464,73 € abgegeben.

Die Gesamtkosten für die Maßnahme (einschließlich Heizungserneuerung und Baunebenkosten) betragen lt. Aufstellung von Herrn Architekt Sieger nach heutigem Stand 170.000 € (lt. KVA 192 000 €).

Davon hat nach den Bestimmungen des Kindergartenvertrages die Kath. Kirchengemeinde 17 % = 29.000 € und die bürgerliche Gemeinde 83 % = 141.000 € zu tragen. Nach Absprache mit dem kirchlichen Verwaltungsaktuariat wurde vorgeschlagen, die Maßnahme wie folgt zu finanzieren:

Kath. Kirchengemeinde

Zuschuss von der Diözese aus Sonderprogr. 20 % aus 170.000 € = 34.000 €

Bürgerliche Gemeinde

136.000 €
170 000 €

Somit hätte die Kirchengemeinde keine eigenen Mittel einzusetzen.
Der Kostenanteil der bürgerlichen Gemeinde von 136 000 € wird finanziert durch einen Zuschuss aus dem Ausgleichstock von 70.000 € und der anteiligen Bildungspauschale aus dem Konjunkturprogramm von 56.000 €. Somit verbleibt noch ein **Eigenanteil der bürgerlichen Gemeinde** von **10.000 €**.
Die restlichen Mittel aus der **Bildungspauschale** von 12.000 € sollen für die **Sanierung des WC's der Grundschule** verwendet werden.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig der Vergabe an die jeweils billigsten Bieter (Fa. Erdogan , Oberdisingen zum Angebotspreis von 103.664,47 € und die Fa. Wüst, Blaustein zum Angebotspreis von 34.464,73 €) durch die Kath. Kirchengemeinde zuzustimmen.

Die Zustimmung erfolgt unter der Voraussetzung, dass die Finanzierung wie dargestellt und mit dem Verwaltungsaktuariat abgesprochen erfolgt.

8. Bekanntgaben / Anfragen / Verschiedenes

a) Risse / Fugen an öffentlichen Straßen und Gehwegen infolge der Verlegung der Gasleitung durch die SWU

Bezug nehmend auf eine Anregung in der vorhergehenden Sitzung hat Bürgermeister Droste mit der SWU Kontakt aufgenommen. Die entsprechenden Stellen werden besichtigt und die Behebung der Schäden durch die SWU veranlasst.

b) Kosten des Winterdienstes 2009/2010

Bürgermeister Droste teilte mit, dass durch den langen und harten Winter für den Winterdienst folgende Kosten (ohne Personalkosten) entstanden sind:

Streusalz 30 to	3.800 €
Splitt 16 to	215 €
Diesel 1.750 l	<u>1.900 €</u>
insges.	ca. 6.000 €.

Die Bürger sollen gebeten werden, die Gehwege und Straßen vor ihren Grundstücken vom Splitt zu säubern.

c) Verlegung eines neuen Kabels der Telekom von der Schaltstelle am Beginn des Gewerbegebietes „Unter der Halde“ über die Allee / Mühleberg / Frankenstraße zum Wasserhochbehälter

Bürgermeister Droste informierte darüber, dass die Telekom auf der genannten Strecke ein neues Kabel zu den Anlagen am Wasserhochbehälter verlegen möchte.

Die Gemeinde erteilte ihre Zustimmung dazu nur unter der Voraussetzung, dass alle in Anspruch genommenen Gehwege bzw. Straßenflächen in voller Breite mit einem neuen Makkadambelag versehen werden.

Des Weiteren ist auch eine Verlegung des neuen Kabels auf einem Teil des Gehweges in der Allee bis zum Löwen geplant. Auch hier wird gefordert, dass der erst im vergangenen Jahr aufgebrauchte Belag in vollem Umfang

wieder neu hergestellt wird.

d) Tempo 30-Zone Breiteweg/ Kanalweg Riedweg

Auf eine Anregung von Anliegern soll auch in diesem Bereich eine Tempo 30-Zone ausgewiesen werden.

Der Gemeinderat war damit einverstanden, dass bei der Straßenverkehrsbehörde (Stadt Ehingen) ein entsprechender Antrag gestellt wird.

e) Errichtung einer eigenen Grundschule für die Klassen 1 - 4

Aus der Mitte des Gemeinderates wurde nachgefragt ob die beantragte Genehmigung zwischenzeitlich bereits erteilt ist.

Bürgermeister Droste gab bekannt, dass er vom Regierungspräsidium bisher noch keine Nachricht erhalten hat, dies voraussichtlich aber in den nächsten Wochen der Fall sein wird. Sobald die Genehmigung vorliegt wird diese auch im Gemeindeblatt bekannt gegeben.

- siehe hierzu den Hinweis unter Amtliche Bekanntmachungen –

f) Alter Wasserhochbehälter am Hägele

Aus der Mitte des Gemeinderats wurde darauf hingewiesen, dass die Türe zum alten Hochbehälter offen steht und immer wieder Kinder in diesem Bereich spielen. Durch die steile Treppe besteht auch eine nicht unerhebliche Gefahr.

Der Bauhof wird mit den entsprechenden Sicherungsarbeiten beauftragt.

g) Fällen der Bäume an der Außenwand der Schulgebäude

Südlich der Hauptschule stehen verschiedene Bäume relativ nahe an der Gebäudeaußenwand, sie sollen in den nächsten Tagen gefällt werden.